

MÄHGAZIN

Zuhause in Magdeburg | August/September 2026

KANNENSTIEG

Summer Kino



18. August 2026
Hanns-Eisler-Platz
ab 18:00 Uhr

Die
Stadtfelder
Wohnungsgenossenschaft

Ab nach draußen

Liebe Mitglieder,

fangen wir mit einem der Lieblingsthemen in Deutschland an: dem Wetter. Egal ob es gerade brütend heiß oder norddeutsch verregnet ist, unser Sommer in Magdeburg zeigt sich von seiner besten Seite und wir feiern ihn wieder mit Ihnen: Am **18. August** verwandelt sich daher der Hanns-Eisler-Platz ab 18:00 Uhr in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Wir sehen uns vor der Leinwand oder im Liegestuhl.

Auch unsere Baustellen scheren sich wenig um das Wetter: so haben wir in der **Albert-Vater-Straße** endlich die Gerüste abgebaut und viele von Ihnen sitzen längst auf ihren neuen Balkonen. Auch die Fernwärme fließt und die Steigestränge haben wir gleich mit erneuert. Kunst an der frischen Luft können Sie am Giebel der Hausnummer 29 entstehen sehen. Auch hier sind wir wieder gespannt, wie viel Gesprächsstoff das neue Motiv unter unseren Mitgliedern liefert.

In der **Pablo-Neruda-Straße 9** haben wir die Strangsanierung abgeschlossen. Was die dortigen Bewohner*innen von unseren Maßnahmen merken? Funktionalisierende Leitungen, weniger Störungen und Glasfaser bis in Ihre Wohnung.

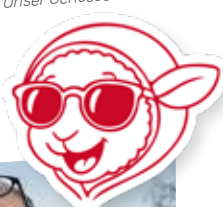
Eine Zahl, die bleibt

In luftiger Höhe, hoch über der Stadt in der Skybar der SWM, konnten wir das wichtigste Ergebnis für den Geldbeutel unserer Mieter*innen präsentieren: Seit dem 1. April 2023 hält die DSW das Nutzungsentgelt im Bestand stabil, während fast alles andere teurer wurde. Für uns ein wichtiger Satzungsauftrag: Wohnraum, der bezahlbar ist und vor allem auch bleibt.

« In dieser Ausgabe geht es um schöne Sommeraktivitäten



Unser GenossenSCHAF



DSW-Vorstand Jens Schneider und Jörg Koßmann

Für die bevorstehenden Sommertage haben wir viele Tipps für Sie gesammelt: wie Sie Ihre Wohnung kühl halten, welche Markise ohne Bohrmaschine auskommt und welche Balkonpflanzen Wildbienen satt machen, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Dazu kommt ein Thema, dass manchmal die Gemüter in einem Mehrfamilienhaus erhitzt: Lärm. Warum ein freundliches Klingeln mehr bringt als ein Zettel im Flur, lesen Sie auf Seite 6.

Bevor sich jedoch der Sommer dem Ende neigt, wollen wir Sie am **22. September** zu unserem letzten HAUSBESUCH 3.0 des Jahres in die Regierungsstraße, mit Spielen, guten Gesprächen und Leckerem gegen Hunger und Durst einladen. Und wenn Sie jemanden kennen, der sich um seine Nachbarschaft verdient macht: Würdigen Sie diese Person als StadtHeld. Der QR-Code auf der Rückseite führt Sie direkt zur Nominierung.

GenossenSCHAFtlich gut umsorgt, weil wir füreinander da sind: Das ist unser Maßstab. In dieser Ausgabe und an jedem Tag dazwischen.

Herzlichst,

DSW-Vorstand
Jörg Koßmann

DSW-Vorstand
Jens Schneider



Peter-Paul-Straße 32,
39106 Magdeburg



info@diestadtfelder.de
www.diestadtfelder.de



Dumme Fragen?

...gibt es bei uns nicht!

Manche Fragen traut sich niemand laut zu stellen und wir beantworten sie trotzdem. *"Warum heißt es Nutzungsentgelt und nicht Miete? Wer entscheidet, welches Haus zuerst neue Balkone bekommt? Und was macht eigentlich der Aufsichtsrat?"* Genau diese Fragen thematisiert unser Social-Media-Format „Dumme Fragen an die Genossenschaft“.

Einige davon beantworten wir Ihnen auch hier im MÄH-GAZIN mit Antworten, die Ihnen vorher gefehlt haben.

"Was sind eigentlich Genossenschaftsanteile?"

Anders als eine Kautions liegt Ihr Geld nicht still auf einem Konto, es arbeitet für neue Balkone, Instandhaltungen und gepflegte Treppenhäuser. Pro Anteil sind das 160 €, gestaffelt nach Wohnungsgröße.

Ziehen Sie innerhalb der DSW um, wandern die Anteile mit und Sie zahlen nur die Differenz oder bekommen etwas zurück. Bei einem Auszug erhalten Sie Ihre Anteile zurück, sobald Sie Ihren Nutzungsvertrag fristgerecht gekündigt haben und die Vertreterversammlung den Jahresabschluss bestätigt hat. Fristgerecht bedeutet in diesem Fall mit einer einjährigen Kündigungsfrist zum Ende des Geschäftsjahres. Studierende zeichnen während der Studienzeit nur einen Pflichtanteil, also 160 €. Und wer auszieht, muss unserer Genossenschaft nicht den Rücken kehren: Sie können Mitglied bleiben und sich zum Beispiel in der ehrenamtlichen Mitgliedervertretung einbringen.

"Wie werde ich GrünHeld*in?"

Mit unserer Mitgliederaktion GrünHelden fördern wir nicht nur das Engagement in der Nachbarschaft, sondern auch die nachhaltige Pflege unserer Wohnquartiere. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Wohnumfeld aktiv mitzugestalten und eine eigene Rabatte vor der Haustür zu begärtnern. Der Weg ist allerdings klar geregelt. Wenn Sie sich mit einem grünen Daumen engagieren möchten, erhalten Sie Unterstützung von uns, aber auch klare Rahmenbedingungen. **Sie möchten GrünHeld*in werden?** Dann können Sie sich direkt bei Ihrer DSW-Objektverwaltung melden oder das Formular auf unserer Website ausfüllen.



"Was ist mit den Spielplätzen?"

Vor einiger Zeit haben Sie uns im Rahmen der Mitgliederbefragung auf den Zustand der Spielplätze angesprochen. Auch wenn die Ergebnisse nicht sofort sichtbar sind, hat das Thema eine Reihe wichtiger Prozesse ausgelöst. Wir haben alle Spielplätze hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit begutachtet und beurteilt: Welche Spielplätze sind noch in Ordnung? Was lässt sich erneuern? Und was muss weg? Diese Fragen klären wir gerade, Spielplatz für Spielplatz. Zeitgleich ergreifen wir Maßnahmen und informieren Sie in den nächsten Ausgaben.

INHALTSVERZEICHNIS

4

Lilas Baustellen-Updates

5

WISSEN2GO & Nachhaltigkeit

6

Tipps für gute Nachbarschaft

7

Themen aus der Genossenschaft

8

Angebote/Aktionen für DSW-Mitglieder



www.diestadtfelder.de/meine-dsw

Alle Services für unsere Mitglieder





Aktuelles von der Baustelle

Gut umsorgt heißt auch gut gebaut

Regelmäßig hält unsere Lila Sie hier und online auf dem Laufenden über aktuelle Baumaßnahmen, Modernisierungen und zukünftig geplante Projekte. Bei Fragen melden Sie sich gern bei uns.

Die Wärme kommt jetzt aus dem Netz

In den Eingängen 19, 21 und 25 der Albert-Vater-Straße haben wir die Anlagen für die Fernwärme fertig aufgebaut, samt der nötigen Stromversorgung. Fernwärme heißt: Die Wärme für Heizung und Warmwasser kommt aus einem zentralen Netz ins Haus, nicht aus einer eigenen Anlage im Keller. Das spart Technik im Gebäude und macht die Versorgung verlässlicher. Fernwärme ist nicht überall in Deutschland die klügste Wahl, denn es kommt darauf an, woher die Wärme stammt. In Magdeburg kommt sie aus dem Müllheizkraftwerk. Dort wird aus dem Abfall der Region Wärme, denn der Müll fällt sowieso an und statt ihn nur zu verbrennen, heizt er Ihre Wohnung. Das macht die Wärme bei uns günstiger und unabhängiger von Gaspreisen.

Zur Sicherstellung des Betriebes haben wir in den Hauseingängen 17 und 19 sowie 21 und 23 die Steigestränge erneuert. Das sind die Leitungen, die das warme Wasser senkrecht durchs Haus führen, von Wohnung zu Wohnung. Dazu kamen neue Wohnungsstationen, also die kleinen Einheiten in Ihrer Wohnung, die Heizung und Warmwasser regeln und die alten Gasetagenheizungen ersetzen.

Die Balkone stehen, das Gerüst ist Geschichte

Seit Anfang Juli können viele Mieter*innen in der Albert-Vater-Straße ihre neuen Balkone nutzen. Die Fundamente stehen, die Kellertreppen sind neu und die Fassadenarbeiten sind fertig. Die Gerüste haben wir komplett abgebaut. Wer monatelang also an Stangen und Planen vorbeigelaufen ist: Damit ist nun endlich Schluss. Bei gutem Wetter steht dem ersten Kaffee draußen nichts mehr im Weg.

Neuer Hingucker an wichtiger Zufahrt der Stadt

Am Giebel der Albert-Vater-Straße 29 entsteht gerade etwas Einzigartiges. Seit Anfang August gestalten ihn unsere Graffiti-Künstler von strichcode Art aus Magdeburg. Wer über die Straße in Richtung Innenstadt fährt, kommt daran kaum vorbei. Eine kahle Wand wird zur Fläche, die man sich anschaut. Zu sehen ist Magdeburg als Wimmelmotiv mit vielen kleinen Details. Wer mehr erfahren will, schaut am besten direkt in der Albert-Vater-

Straße vorbei. In den kommenden Wochen wird das Motiv fertiggestellt.

Pablo-Neruda-Straße 9: jede Leitung ist neu

Hier haben wir die Strangsanierung abgeschlossen. Ein Strang, das sind die senkrechten Leitungen, die das Wasser übereinander von Etage zu Etage durchs Haus führen. Eine Strangsanierung ist kein Projekt, das man von außen groß sieht. Was sich ändert, bemerken Sie aber täglich in Ihrem Alltag: funktionierende Leitungen, weniger Störungen und keine ungeplanten Ausfälle mehr. Dazu haben wir Glasfaserleitungen bis auf Netzebene 4, das heißt direkt bis in Ihre Wohnungen verlegt.

Kleine Reparaturen halten Ihr Zuhause in Schuss

Nicht jede Arbeit ist ein Großprojekt, denn Vieles läuft im Hintergrund. An der Ullnerstraße werden wir Balkonplatten tauschen und neue Bodenbeschichtungen auftragen. An der Weinbergstraße reparieren wir ein gerissenes Garagenfundament, an der Wittenberger und Froser Straße erneuern wir die Verkleidung an den Kellerabgängen. Und auf dem Dach der Schneidlinger Straße kommt ein neuer Wechselrichter für die Solaranlage dazu, das Bauteil, das den Sonnenstrom nutzbar macht.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.diestadtfelder.de/baumassnahmen



Diese Hündin sollten Sie unbedingt kennenlernen



WISSEN2GO

Helfen Sonnenschutzfolien?

- » Verzichten Sie darauf, Folien auf das Glas zu kleben, da ggf. Spannungsrisse entstehen können.
- » Spezielle Hitzeschutzvorhänge werfen die Sonnenstrahlen zurück nach draußen, bevor sich das Zimmer aufheizt.
- » Rollos und Jalousien helfen ebenfalls.
- » Schutz von außen wirkt besser als von innen, weil die Wärme so gar nicht erst ans Fenster kommt.

✓ Hitzeschutz

Markise ja, Bohrmaschine nein

Eine Markise spendet Schatten auf dem Balkon und senkt die Temperatur dahinter. Wichtig ist aber vor allem die Befestigung. In unseren Häusern müssen Sie auf das Bohren ins Mauerwerk oder ins Geländer verzichten. Doch dafür gibt es eine **gute Alternative**: die **Klemmmarkise**.

Sie wird zwischen Boden und Decke oder am Geländer gespannt, ganz ohne Löcher in der Wand. Das schützt die Gebäudesubstanz und lässt sich beim Auszug spurlos zurückbauen.

Zwischen Hitze und Blütenduft

Ihr Außenwohnzimmer im Sommer

Der Balkon im Sommer kann vor der Hitze schützen und ein Ort für kleine Klimaschutz-Taten sein. Mit den richtigen Tricks unterstützen Sie Insekten und genießen die Zeit draußen ohne Konflikte mit der Nachbarschaft.

Gegen die Hitze

In der Mittagszeit zu lüften macht wenig Sinn, sondern eher dann, wenn es draußen kühl ist. Morgens und abends ist da ein kurzes Querlüften die beste Variante. Spezielle Hitzeschutzvorhänge halten die Sonne draußen und Pflanzen auf dem Balkon können wie eine natürliche Klimaanlage wirken, denn sie verdunsten das Gießwasser und kühlen so die Luft.

Balkonpflanzen für Wildbienen & Menschen

Nicht jede Blume hilft Insekten, daher sind ungefüllte Blüten zu empfehlen. Der nektarreiche Lavendel und Thymian blühen von Juni bis September, Krokusse im Frühjahr und die Fetthenne sogar noch im Spätsommer. Die Mischung macht's: Dank Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher haben Wildbienen durchgehend Nahrung und ganz nebenbei können Sie Küchenkräuter direkt vom Balkon ernten.

Grillen, aber echt nachbarschaftlich

Bei der DSW gilt: Elektrogrill ja, Holzkohle und Gas nein. Dabei empfehlen wir mageres Fleisch mit wenig Marinade, den Rost ausreichend sauber zu halten und Grillschalen zu verwenden. Das Wichtigste: Den Nachbar*innen Bescheid sagen, damit diese Wäsche und Fenster sichern können.



Weitere Tipps finden Sie unter:

www.diestadtfelder.de/blog/wohnung-kuehlen-im-sommer-5-tipps-fuer-hitzeschutz-in-innenraeumen/





Wenn es mal lauter wird

Nachbarschaftliche Tipps Ihrer DSW

Sonntagvormittag und über Ihnen läuft die Bohrmaschine: Diesen Moment kennen Sie, oder? Lärm sorgt im Mehrfamilienhaus für mehr Reibung als jedes andere Thema, noch vor Mülltrennung und Rädern im Flur. Gut nur, dass die meisten Konflikte enden, bevor sie richtig anfangen. Wie das gelingt, lesen Sie hier.

Warum Lärm so oft knirscht

Jeder Mensch hört anders. Der eine schläft bei offenem Fenster tief und fest, die andere schreckt schon beim Klacken der Heizung hoch. Dazu kommen die unterschiedlichen Tagesabläufe, denn wer früh raus muss, braucht abends Ruhe. Familien mit kleinen Kindern und ältere Mitglieder achten oft auch tagsüber auf die Mittagsruhe.

Genau hier setzen die Ruhezeiten an. Keine Schikane, sondern der kleinste gemeinsame Nenner für ein Haus voller verschiedener Leben. Wer sich daran hält, hat die wichtigste Grundlage schon gelegt und den Rest macht der Umgangston.

GUT ZU WISSEN

So herrscht Ruhe im Haus

- ✓ **Rücksicht beim Geräuschpegel:** Achten Sie darauf, dass Geräusche aus Ihrer Wohnung auf dem normalen Maß bleiben. So fühlen sich alle im Haus wohl.
- ✓ **Zwei feste Ruhefenster:** Von 13 bis 15 Uhr und 20 bis 7 Uhr ist Zeit für Ruhe. Lautere Arbeiten wie Bohren, Sägen oder Hämmern müssen Sie während dieser Zeit unterbrechen.
- ✓ **Zimmerlautstärke genügt:** Fernseher, Radio, PC und auch das eigene Instrument tönen nur auf Zimmerlautstärke.
- ✓ **Sonntag ist Ruhetag:** An Sonn- und Feiertagen sollte es besonders leise zugehen. Gönnen Sie allen diese Pause.
- ✓ **Wenn die Genossenschaft ran muss:** Eilige Reparaturen und Baumaßnahmen in unserem Auftrag nehmen wir von den Ruhezeiten aus. Sie dulden keinen Aufschub und sichern Ihr Zuhause.



Reden hilft mehr als ein Zettel im Flur

Die wenigsten Störungen passieren aus böser Absicht. Meist steckt Gedankenlosigkeit dahinter, manchmal ein Problem, von dem die Nachbarn nichts ahnen. Der erste Weg führt deshalb nicht zum Ordnungsamt, sondern eine Etage höher oder tiefer. Klingeln. Freundlich bleiben und den eigenen Standpunkt schildern, völlig ohne Vorwurf.

Ein ruhiges Gespräch an der Wohnungstür bringt fast immer mehr als ein verärgerter Aushang im Treppenhaus. Wer ein freundliches Wort hört statt eines Vorwurfs, reagiert anders. Oft stellt sich heraus, dass die laute Musik vom Donnerstag eine einmalige Sache war: Die Nachbarn haben Geburtstag gefeiert und schon ist das Problem gelöst.

Wer feiert oder umzieht, sagt vorher Bescheid

Manche Lautstärke gehört dazu: Ein Umzug rumpelt, eine Feier wird lebhaft und das ist verständlich, solange alle vorher davon wissen. Die anderen nehmen Rücksicht, wenn sie wissen, was kommt. Ein kurzer Hinweis im Treppenhaus oder ein Zettel am Briefkasten wirken Wunder und so wird aus drohendem Ärger schnell ein wohlwollendes Kopfnicken.

Den Rahmen dafür gibt unsere Hausordnung. Sie regelt Ruhezeiten, die Nutzung von Waschkeller und Fahrradraum und vieles mehr. Jedes Mitglied hat sie beim Einzug anerkannt. Im Streitfall ist sie der Maßstab, auf den sich alle berufen.

Manchmal darf es richtig laut sein

Wenn ein ganzes Haus zusammenkommt, wird es laut. Und das ist gut so. Beim gemeinsamen Feiern werden aus Namen am Klingelschild Gesichter und danach sehen alle viel leichter über die Bohrmaschine vom letzten Sonntag hinweg.

ZUM BEISPIEL HIER

"Ich hab nichts zu meckern!"

Am 24. Juni 2026 traf sich Ihre Mitgliedervertretung zur 37. ordentlichen Vertreterversammlung, hoch über Magdeburg in der Skybar der SWM. Auf der Tagesordnung standen Jahresabschluss und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. ...und noch dazu eine Zahl, die viele Haushalte freut.

Hier zählt jede Stimme

Einmal im Jahr kommt Ihre Mitgliedervertretung, das höchste Organ der Genossenschaft, zur ordentlichen



Vertreterversammlung zusammen. Der Vorstand macht aus nüchternen Zahlen einen nachvollziehbaren Rückblick des vergangenen Jahres und danach entschieden die Vertreter*innen, den Vorstand und Aufsichtsrat für das vergangene Jahr zu entlasten..

Eine Zahl blieb gleich

Seit dem 1. April 2023 hat die DSW das Nutzungsentgelt im Bestand stabil gehalten: In derselben Zeit kletterten Handwerkerpreise und Lebenshaltungskosten nach oben, Monat für Monat. Vom Heizen bis zur Gebäudeversicherung kostet nun fast alles mehr.

Doch Vorstand Jörg Koßmann bekräftigte, die DSW entlaste alle Haushalte bewusst. So stehe es in der Satzung: Wohnraum für alle, sozial verantwortbar und vor allem bezahlbar, auch bei schmalem Budget allen Mitgliedern anzubieten.

Die Mitgliedervertretung agiert gemeinsam

Nach dem offiziellen Teil blieb Zeit für gutes Essen und den weiten Blick über die Stadt. Auch Gespräche zwischen Menschen aus unterschiedlichen Stadtteilen und Lebenssituationen entstanden so fast von allein. Danke für das Engagement!

Neues aus Ihrem Kiez

Veranstaltungen zum Merken

So schnell geht der Sommer vorbei: Doch ein Blick auf unsere letzten, aber auch kommenden Veranstaltungen für DSW-Mitglieder lohnt sich und alle, die genossenschaftlich feiern und leben wollen:

SOMMERKINO IM KANNENSTIEG

Beim Filmevent am **Hanns-Eisler-Platz** am **18. August 2026 ab 18:00 Uhr** werden wir gemeinsam einen unterhaltsamen Film, knackiges Popcorn und coole Getränke genießen. Kommen Sie vorbei! Aber Achtung: Die Sitzplätze sind begrenzt.

EIN LETZTES MAL IN 2026 FEIERN

Unser letzter HAUSBESUCH 3.0 führt uns in diesem Jahr wieder in die Altstadt: die **Regierungsstraße** wird am **22. September** wieder Schauplatz für gute Nachbarschaft inklusive toller Gespräche und Leckeren gegen Hunger und Durst. Das ein oder andere Spiel haben wir natürlich auch eingeplant. Wir hoffen hier natürlich auf alle Bingobegeisterten wie im letzten Jahr. Melden Sie sich an: marketing@diestadtfelder.de oder kommen Sie spontan **ab 15:00 Uhr** vorbei!

EIN TIPP FÜR MUSIKBEGEISTERTE

Das **Magdeburger Swingfest 2026** begeistert drei Tage lang auf sieben Bühnen mit über 50 Künstler*innen die Magdeburger*innen.

Vom **4. bis 6. September 2026** findet das diesjährige Magdeburger Swingfest der IG Innenstadt statt und lädt Besucherinnen und Besucher aus Stadt und Region zu einem besonderen Klangerlebnis ein.





Stadtfeld

MAGDEBURGS GESUCHT



**Jetzt hier Ihre heldenhafte
Nominierung abgeben**



IMPRESSUM:

Verantwortlich: Jörg Koßmann, Jens Schneider,
Annemarie Stieler

Redaktion: Annemarie Stieler (V.i.S.d.P.)

Kontakt zur Redaktion: Ihre Vorschläge zu Artikeln senden Sie
bitte an marketing@diestadtfelder.de
Datenschutzinfo: Sie möchten das MÄHGZIN abbestellen?
Dann senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Adresse.

Bildnachweise: Matthias Sasse, Stefan Deutsch, Foto Könitz,
Tobias Quast (H+Q Medien), DSW, deevide.ai
Haftungsausschluss: Die Redaktion übernimmt keine Ver-
antwortung für die Richtigkeit eingereichter Manuskripte und
Meinungen von Leser*innen. Diese geben jeweils die persönliche
Meinung der Einsender*innen wieder. Die Redaktion behält sich
Kürzungen vor.

Satz/Layout: DSW - Katrin Parnitzke
Auflage: 5.500 Exemplare
Druck: onlineprinters.de, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth